

Inhalt

Vorwort	5
Emmanuel Lévinas Von der Ethik zur Exegese	13
I. DAS SAGEN UND DAS GESAGTE: DIE SZENE DER SCHRIFT UND DIE KRISIS DER SPRACHE	
Thomas Wiemer Das Unsagbare sagen.	18
Zur Vergleichbarkeit von philosophischem Diskurs und literarischem Schreiben. Nach Emmanuel Lévinas.	
Klaas Huizing Physiognomisierte Urschrift	30
Lévinas Postscriptum der Moderne	
Jacques Derrida Eben in diesem Moment in diesem Werk findest du mich	42
II. TRANSZENDENZ ALS VERHÄLTNIS ZUM ANDEREN	
Wolfgang Krewani Zeit und Transzendenz	85
Zur frühen Philosophie von Emmanuel Lévinas	
III. KRITIK DER TRADITION: ZUM PHILOSOPHIEGESCHICHTLICHEN STANDORT LEVINAS	
Rudolf Süsske Abschied von der Intentionalität	101
Bemerkungen zum Verhältnis von E. Lévinas zur Phänomenologie Husserls	
Micha Brumlik Phänomenologie und theologische Ethik.	120
Emmanuel Lévinas Umkehrung der Ontologie	
Hans Martin Dober Lévinas und Rosenzweig.	144
Die Verschärfung der Totalitätskritik aus den Quellen des Judentums	

IV. ETHIK ALS ERSTE PHILOSOPHIE: MOTIVE ZU EINER THEORIE DES STAATES UND DER GERECHTIGKEIT

Walter Lesch

Fragmente einer Theorie der Gerechtigkeit 164

Emmanuel Lévinas im Kontext zeitgenössischer Versuche einer
Fundamentalethik (Habermas, Lyotard, Derrida)

Antonio Sidekum

Die Lévinassche Ethik im Lichte der Philosophie der Befreiung 178

V. DER PROPHETISCHE PROTEST

Markus Hentschel

Das Heilige bei Lévinas 195

Michael Mayer

Transzendenz und Geschichte – ein Versuch am Denken Lévinas 223

Elisabeth Weber

Nachdenken als Nach-denken: Anamnesis 256

Kleine Auswahlbibliographie der Werke Lévinas 278

Zur Illustration des Bandes 279

Zu den Autoren 280